

Rosa-Luxemburg-Gymnasium: Fachbezogene Festlegungen im SchiC

(Kurzversion als Teil des Schulprogramms)



Fach Bildende Kunst	Jahrgangsstufe 7/8 - Normallerner	Unterrichtswochen variabel	Halbjahr 1.+2.	Niveaustufe E/F
-------------------------------	---	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------

Kompetenzentwicklung Fachlich	Inhaltliche Konkretisierung	Methoden und Materialien		Bewertung/ Dauer	
<p style="text-align: center;">WAHRNEHMEN</p> <p>Material erkunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - mögliche Umgangsweisen mit Material, wie z. B. Erinnerungen, Bilder, Zeichen und Ideen miteinander vergleichen Umgangsweisen mit und Besonderheiten von Material miteinander vergleichen - Material als Anregung für eigene Vorhaben beschreiben und analysieren - Materialien für eigene Vorhaben recherchieren <p>Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunstwerke im Hinblick auf künstlerische Strategien untersuchen und beschreiben - zu kunstrelevanten Themen Rechercheergebnisse präsentieren - die Besonderheiten künstlerischer Strategien beschreiben <p>Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ästhetische Phänomene und Kunstwerke als Ergebnis von Gestaltungsprozessen beschreiben - unterschiedliche Deutungen vergleichen und sich mit anderen darüber austauschen - unterschiedliche Deutungen und deren Abhängigkeit von der jeweiligen Perspektive beschreiben 	<p style="text-align: center;">MODUL-BAUSTEINE (jeweils A&B)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Farbe (System/ Malerei) 2. Komposition 3. Raum / Perspektiven 4. menschliche Figur 5. Typografie 6. Comic 7. Grundlagen Fotografie/ Film 8. Plastik <p>A: Grundbaustein B: Erweiterungsbaustein</p> <p>Bis zum Ende der Jahrgangsstufe 8 sollen mind. sechs Grundbausteine (A) der Module bearbeitet worden sein. Darüber hinaus sollen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 8 mind. zwei Erweiterungsbausteine (B) der Module bearbeitet werden.</p> <p>Die Module können miteinander kombiniert werden!</p>	<p>Verfahren</p> <p>Bildhaftes Gestalten (z.B.) mit zeichnerischen, malerischen und fotografischen Methoden abbilden und nachbilden: schraffieren und schattieren, mit Licht und Schatten arbeiten, Perspektive einsetzen, Ausschnitte bestimmen, Verzerrungen konstruieren, Schrift als Bild gestalten</p> <p>Plastisches Gestalten (z.B.) Gleichgewicht und Balance herstellen, Zug und Schub, Last und Hebel einsetzen, montieren, verbinden, überbrücken Räume entdecken und erobern Tape-Mappings anlegen</p> <p>Inszenieren (z.B.) eigene Spiele und eigene Regeln erfinden Haltungen und Sprechweisen imitieren, übertreiben und verfremden Fotostories davon machen Dinge in Szene setzen Spuren hinterlassen und sie dokumentieren Figuren, Objekte und Landschaften erfinden, kopieren oder fotografieren und animieren</p> <p>Sammeln und Collagieren (z.B.) Abbildungen und Materialien kombinieren, Bild- und Wortelemente isolieren, Darstellungen reduzieren, Materialsammlungen anlegen, eigene Objektsammlungen präsentieren, unterschiedliche Sammlungen kombinieren</p>		<p>Werkzeuge (z.B.) Bleistifte unterschiedlicher Härtegrade, Tinten, Beizen und Kalligraphie-Pinsel, Kameras und Bildbearbeitungsprogramme</p> <p>Säge, Feile, Falzbein; Klebepistole; Meterstab, farbiges Tape, Audiorecorder</p> <p>Videokameras, Scheinwerfer, Computer, Altkleidersammlung, Animationsprogramme,</p>	<p>pro Schulhalbjahr eine BSL</p>
<p style="text-align: center;">GESTALTEN</p> <p>Material einsetzen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die jeweiligen Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten in der Auseinandersetzung mit Material vergleichen - aus einer Vielfalt von Material eine Auswahl treffen und dieses Material in eigenen Vorhaben zielgerichtet einsetzen <p>Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre zeichnerischen, malerischen, plastischen, performativen und medialen Gestaltungsfähigkeiten gezielt erweitern und anwenden - Präsentationsformen für individuelle oder gemeinsame Vorhaben finden und realisieren <p>Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anregungen für eigene Gestaltungsvorhaben aufgreifen künstlerische Gestaltungsvorhaben planen und durchführen - eigene Recherchen durchführen 		<p style="text-align: center;">REFLEKTIEREN</p> <p>Entscheidungen begründen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Gestaltungsprozessen beschreiben - die für ihre eigenen Vorhaben durchgeführten Recherchen, z. B. in Museen, Bibliotheken und Werkstätten, beschreiben <p>Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene ästhetische Wahrnehmungen beschreiben und mit denen der anderen vergleichen zwischen persönlichem Geschmack und einem begründeten Urteil unterscheiden - innerhalb eines Gestaltungsprojekts vorausschauend Arbeitsschritte planen und beschreiben - künstlerische Werke diskutieren, deuten und kriteriengeleitet beurteilen <p>Adäquate Kommunikationsformen finden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe und mögliche Bedeutungen von ästhetischen und künstlerischen Phänomenen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Sichtweisen unterscheiden - unterschiedliche Erfahrungen mit künstlerischen Prozessen, Kunstwerken und kulturellen Phänomenen diskutieren 	<p>Material (z.B.) Stoffe, Folien, Bühne, unterschiedliche Papiere und Oberflächen Acryl, Aquarell, Pigment, Kohle, Kreide, Plexiglas, Spiegel, Draht, Ton, Kunststoffe, Fäden, Tapes, Klänge ausgemusterte Kuscheltiere, Erbstücke, Brillen naturwissenschaftliche Modelle, technische Darstellungen und perspektivische Zeichnungen</p> <p>Körper und Raum (z.B.) Selfies Museum, Sportplatz, Shoppingmall</p> <p>Medien (z.B.) soziale Netzwerke, Serien, Comics, Zeitzeugen</p>		

[Link zur Langversion Schulinternes Curriculums](#)

